

**Frau Dr. Knoll:**

Es besteht die Sorge, dass falls in dem Bereich gebaut wird, der Bolzplatz nach und nach verschwindet. Wie soll die soziale Kontrolle im Bereich des Bolzplatzes gewährleistet werden?

**Antwort der Verwaltung:**

Es ist ausreichend Raum für eine mögliche Bebauung vorhanden. Das Thema „Bolzplatz“ ist im Moment nicht anhängig. Verwaltung und Rat suchen derzeit einen Standort für die Errichtung eines zentralen Spielplatzes mit sozialer Kontrolle in Merl-Steinbüchel. Mit zwei Vorschlägen hat sich die Verwaltung bereits an den Rat gewandt. Der erste Vorschlag ist aufgrund von Bürgerprotesten nicht angenommen worden. Der zweite Vorschlag der Verwaltung wurde hinreichend diskutiert und mit großer Mehrheit der politischen Vertreter unterstützt. Danach wird entschieden, welche Nutzung die nicht mehr benötigten Spielflächen zuzuführen sind. Das Spielplatzkonzept wird seit dem Jahr 2007 umgesetzt. Nicht mehr benötigte Spielflächen werden zurückgebaut und dafür werden qualitativ hochwertige, nach den neuesten pädagogischen Gesichtspunkten, gestaltete Spielflächen errichtet. Es handelt sich hier um eine Qualitätssteigerung und Investition in die Zukunft unserer Kinder, die eigentlich positiv aufgenommen werden sollte.

**Frau Dr. Knoll:**

Die Verwaltung muss sich allerdings die Fragen gefallen lassen, wenn der Verkauf eines Grundstückes mit dem Bau einer Neuanlage gekoppelt wird, was dann mit dem Bolzplatz passiert. Überlegungen müssen doch jetzt bereits getroffen werden, da die Bürger Sorge haben, dass der Bolzplatz verschwinden wird.

**Antwort der Verwaltung:**

Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.12.2011 ist bekannt. Unter Punkt 2 heißt es, dass die Entbehrlichkeit der Spielflächen Nr. 62 (Nußstraße) und Nr. 70 (Auf dem Steinbüchel) entsprechend der Prioritätenliste 2007 bestätigt wird, die Flächen sollen als Wohnbauflächen verwertet werden. Die Spielfläche Nr. 62 (Nußstraße) wird bis zur Fertigstellung der Spielfläche „Henry-Dunant-Straße“ erhalten. Im Bauleitplanverfahren wird unter Beteiligung der Gremien anschließend geprüft, welche Möglichkeiten es an der Nußstraße gibt.

**Frau Dr. Knoll:**

Ist der Verkauf des Grundstückes Nußstraße Voraussetzung für die Finanzierung des Spielplatzes in der Henry-Dunant-Straße? Erübrigt sich dann nicht die Diskussion um den Bolzplatz und die soziale Kontrolle?

**Antwort der Verwaltung:**

Der Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.12.2011 beinhaltet nicht, dass der Spielplatz in der Henry-Dunant-Straße nur dann entsteht, wenn die Fläche an der Nußstraße verkauft wird. In Meckenheim gibt es 80 Spielflächen, die zu der Zeit entstanden sind, als Meckenheim noch zu den kinderreichsten Städten Deutschlands gehörte. Mittlerweile werden zahlreiche Spielflächen nicht mehr angenommen und genutzt, aber diese fordern auf der anderen Seite eine umfängliche Unterhaltung und Pflege durch die Stadt. Demzufolge werden die nicht mehr genutzten Flächen abgebaut und mit der Veräußerung dieser Grundstücke und den Einsparungen neue Spielplätze so weit wie möglich finanziert. Eine Koppelung der Flächen und Spielplätze untereinander gibt es nicht, sondern die Maßnahmen sind im Zusammenhang mit dem Gesamtspielplatzkonzept zu sehen.